



Innsbruck, 26.09.2019

FAO/EUSALP Conference on „Protective Functions of Forests in a Changing Climate“

Sustainable Management of Protective Forests

Georg Pircher



Autonome Provinz Bozen - Südtirol



AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL

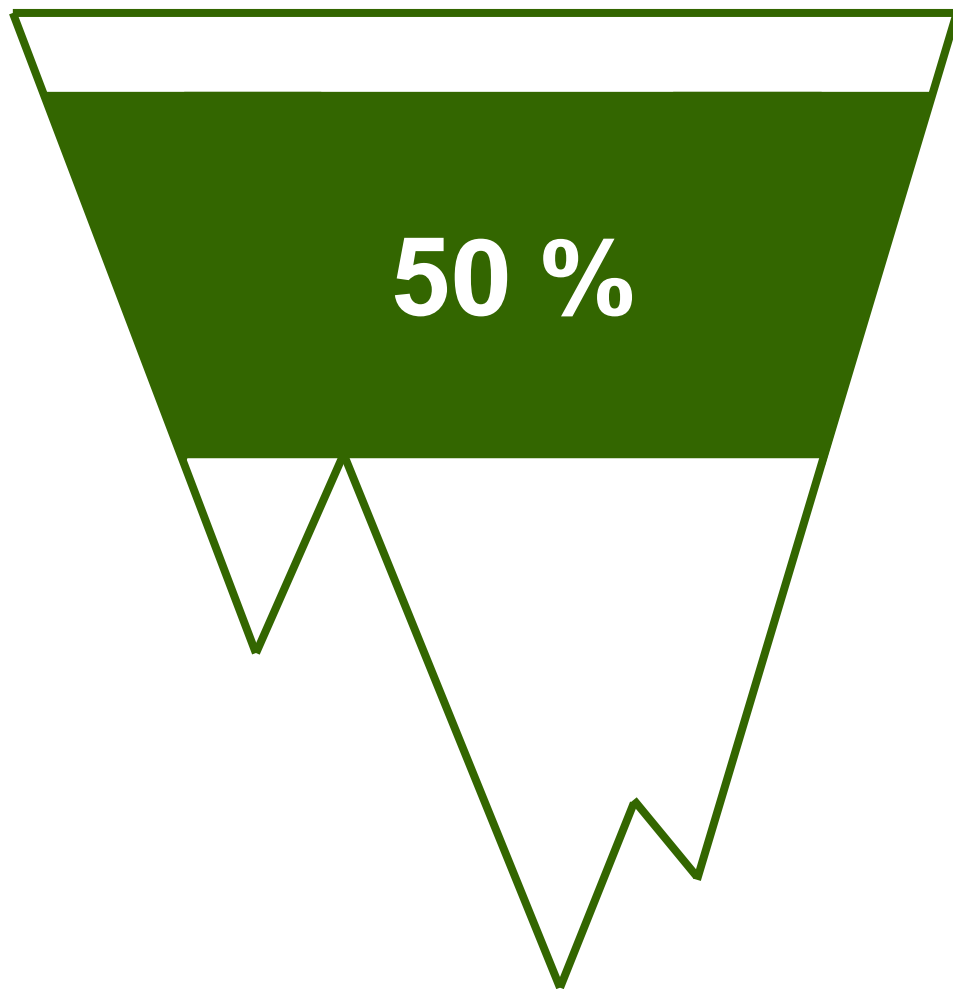
Protective Functions of Forests in a Changing Climate – Innsbruck, 26.09.2019



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE

Abteilung Forstwirtschaft – Forstinspektorat Schlanders – Georg Pircher

Topografie - Wald



Seehöhe	Anteil Landesfläche
> 2000m	40 %
1500m – 2000m	22 %
1000m – 1500m	22 %
500m – 1000m	11 %
< 500m	5 %

Schutzwald in Südtirol

- Landesforstgesetz Nr. 21/1996
- Über 90% der Landesfläche forstlich-hydrogeologisch vinkuliert (Vinkulierung = Nutzungsbeschränkung)
- Boden und Grundstücke im öffentlichen Interesse durch nachhaltige Nutzung schützen
- Wald soll in seiner Verteilung, in seinen Funktionen (Schutz-, Nutz-, Erholungs-, Sozial- und Lebensraumfunktion) und Entwicklung erhalten werden
- Begutachtung/Genehmigung: Rodung, Erdbewegung, Holznutzung, Weideausübung, ...

Schutzwald in Südtirol



- Landesforstgesetz Nr. 21/1996
- Technische Arbeiten zur Erhaltung der Bodenstabilität (Arbeiten in Regie durch Forstdienst)
- Förderungsmaßnahmen (Erschließung, Waldpflege, ...)
- Beratung und Betreuung aller Alm- und Waldeigentümer (kostenlos)



Schutzwald in Südtirol

- Auszeigepflicht

Schutzwald in Südtirol

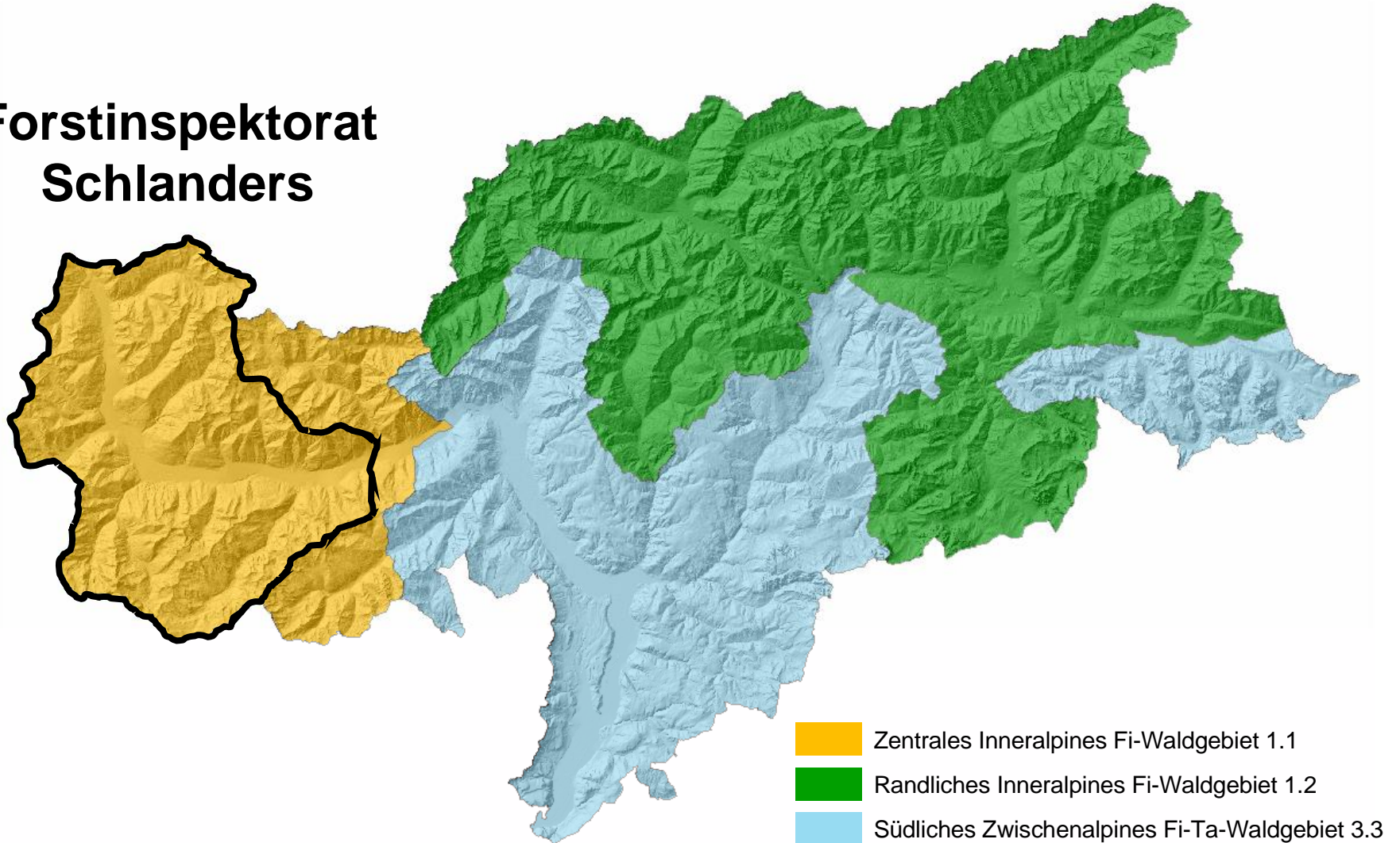


- Grundlagen:
- Waldtypisierung (111 Waldtypen; Doppelseite; Karte 1:25.000)
- Flächendeckend betriebliche Daten und Planung (10 Jahre)
- Schutzwaldhinweis-Karte (Modellierung von 3 Naturgefahren
Sturz, Lawine, Murgang: 58% Standortschutzwald,
24% Objektschutzwald)
- Gefahrenzonenplanung



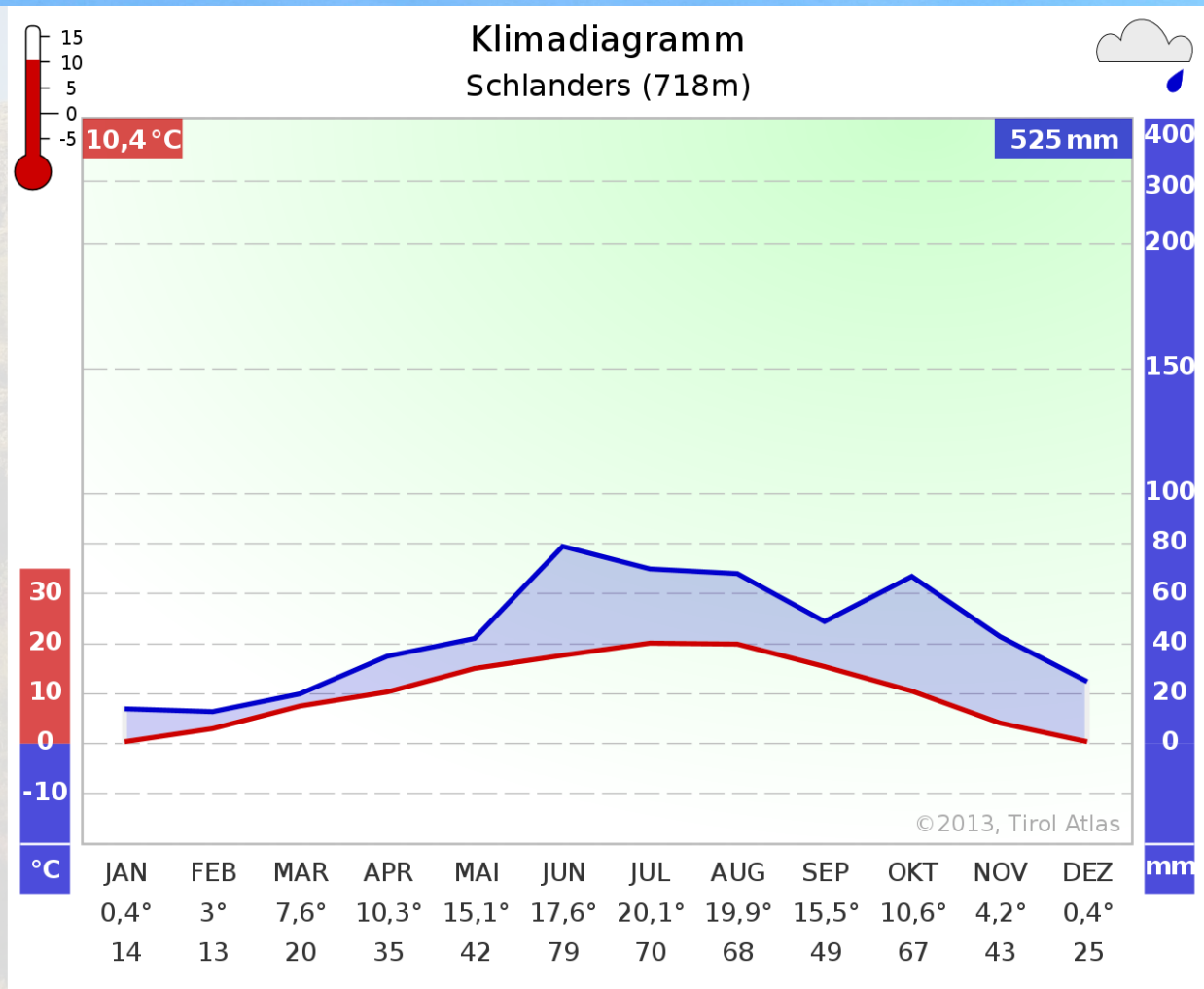
Vinschgau

Forstinspektorat Schlanders



Vinschgau

- Niederschlag
- Wind
- Sonnenschein
- Exposition



Sonnenberg Vinschgau



- Entwaldung Sonnenberg: Übernutzung; Klima
- Naturkatastrophen
- Aufforstungen ab 1884-1912, 1926-1935, 1951-1965
- Pinus nigra ssp. nigra (nicht heimisch)
- 940 Hektar Schwarzföhrenforste



Schwarzföhrenforste



- Bestandesstabilität
- Waldbrandgefahr
- Habitat
- Biodiversität
- Prozessionsspinner (*Thaumetopoea pityocampa*)



Umstrukturierung



- Ziel: naturnahe, laubholzreiche Mischbestände
- Seit 1996
- *Bacillus thuringiensis*
- Pro Jahr durchschnittlich ca. 150.000 Euro Regiearbeiten
- Rund 300 Hektar bearbeitet



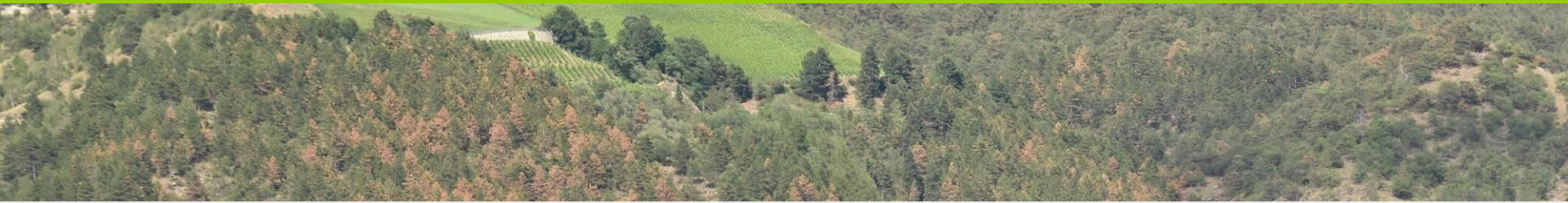
Umstrukturierung



- Grundlage Waldtypisierung
- Flaumeiche (*Q. pubescens*); Blumenesche (*F. ornus*); Vogelkirsche (*P. avium*); dazu Linde, Ahorn, Nuss, Birke, Zürgelbaum, Straucharten ...
- Learning by Doing



Umstrukturierung 2.0



- Winter 2015/16: „vergleichsweise mild; staubtrockener Beginn; 1. Februar: 20°C“
- Winter 2016/17: „außergewöhnlich trocken; nur einmal bis in die Täler geschneit, ungewöhnlich viel Sonnenschein“
- Dezember 2016: „kein messbarer Niederschlag“
- März 2017: „zweitwärmster März in Wettergeschichte“

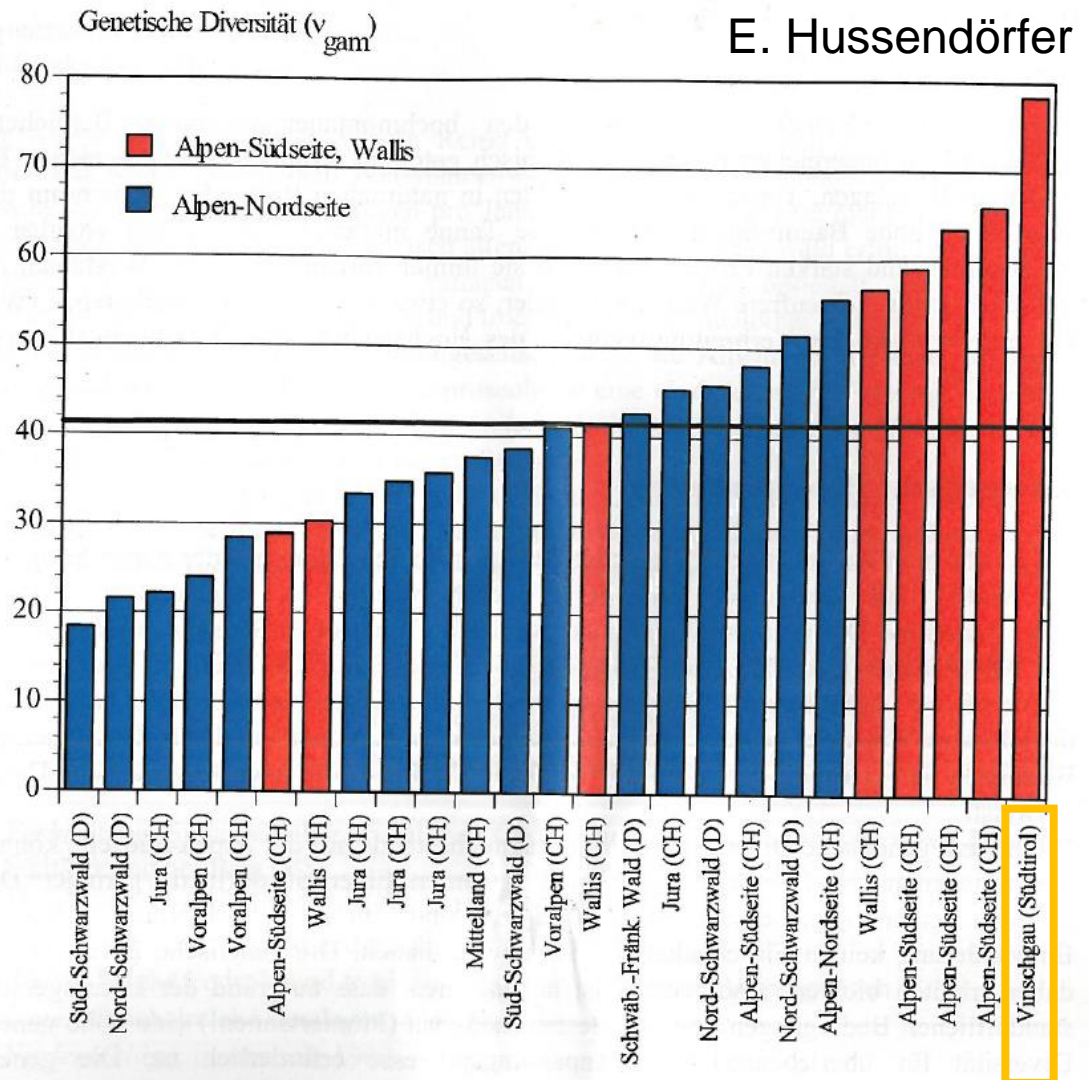


Umstrukturierung 2.0

- „Föhrensterben“
- Auch bei Waldföhre (*P. sylvestris*)
- Diplodia; Tomicus, Ips, Prozessionsspinner, ...
- 800 Hektar Bruttofläche betroffen
- Intensivierung Maßnahmen

Spezialfall „Trockentanne“

- Schattseitig
- Hochmontan
- Inselartig



Spezialfall „Trockentanne“



AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL

Protective Functions of Forests in a Changing Climate – Innsbruck, 26.09.2019



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE

Abteilung Forstwirtschaft – Forstinspektorat Schlanders – Georg Pircher

Wildeinfluss

CONIFERE - NADELHÖLZER



- Steigende Verbissbelastung bei steigendem Abschuss
- Tannenbestände OHNE Verjüngung
- Tanne als Mischbaumart
- Trockentanne als genetische Ressource

1995

2012-14

Projekt LärchenSchutzWald Vinschgau

LÄRCHEN
SCHUTZ
WALD
VINSCHGAU



AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL

Protective Functions of Forests in a Changing Climate – Innsbruck, 26.09.2019



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE

Abteilung Forstwirtschaft – Forstinspektorat Schlanders – Georg Pircher

Idee und Hintergrund



- Landschaftsprägend, typisch
- Forstinspektorat Schlanders: Holzvorrat 37% Lärche



Idee und Hintergrund



- Schadholz durch Schneedruck: Oktober 2010; September 2011
- Lockere Lärchenwälder mit „offensichtlichen“ Problemen: Überalterung, Auflichtung, fehlende Verjüngung - Abnahme Schutzwirkung



Ziele des Projektes



- Erfassung Ist-Zustand, Entwicklungstendenzen, Störfaktoren für reine Lärchen-Wälder (>90% Lärche)
- Abschätzung Arbeitsvolumen, Finanzierungsbedarf
- Prioritäten
- Sensibilisierung



Ergebnisse

- Forstinspektorat Schlanders: **7.190 Hektar Lärchenschutzwald**
- **Anteil Lärchenschutzwald: 18%** der Waldfläche (39.500 Hektar)
- Überschirmungsgrad: **60% der Fläche mit Überschirmung $<0,6$**
- Bestandesalter: insgesamt **37% der Fläche älter als 200 Jahre**
- Hangneigung: der Großteil (**79%**) stockt auf **Hangneigungen über 60%; zwei Drittel der Bestände sind Objektschutzwald**

Ergebnisse

- Als besonders kritisch und mit akutem Handlungsbedarf in (Wald auf Hängen steiler als 60% **und** mit lockerer bis aufgelöster Struktur **und** einem Bestandesalter von über 200 Jahren) ganze **1.409 Hektar** (19,6% der Lärchenschutzwälder)
- Auf 23% der Fläche (wo notwendig) ist die Verjüngungssituation in Ordnung und auf **77% nicht in Ordnung**

Ergebnisse

- Insgesamt bestehen in den Lärchenbeständen:
- 59 km an Weidezäunen
- 72 km an Wildzäunen
- 5.500 m Schneerechen/Schneebrücken in Holz
- Summe Schutzwaldsanierungsmaßnahmen für das nächste Jahrzehnt:
- Aufforstungen, Nachbesserungen; Bestandespflege; Instandhaltung Bauten; Neuerrichtung
- Bedarf 11 Millionen Euro

Wirkungen des Projektes

VINSCHGER

der Vinschger

Blätterbare Zeitung

Archiv

Werben



Thema

Gesellschaft

Kultur

Sport

Kommentar

Fotogalerie

Markt

Veranstaltungen



Schutzwaldwoche des AVS am Vinschger Sonnenberg: Freiwillige pflanzen junge Zirben am Tanaser Dörferberg

Schutzwaldwoche des AVS am Vinschger Sonnenberg: Freiwillige pflanzen junge Zirben am Tanaser Dörferberg

In Zusammenarbeit mit dem Forstinspektorat Schlanders und der Forststation Schlanders

Die

21. August 2019 - Eine Woche lang, vom 25. – 31. August, arbeiten sieben Bergbegeisterte aus den alpinen Vereinen AVS, DAV und ÖAV Seite an Seite und unentgeltlich für den Südtiroler Schutzwald. Die Teilnehmer packen unter der Anleitung der Mitarbeiter der Forststation Schlanders und der Projektinitiatoren Andrea Sulig und Riccardo Siller bei der Schutzwaldwoche kräftig mit an. Sie pflegen die überalterten Lärchenschutzwälder oberhalb der „Alten Almhütte“ bei Tanas und pflanzen dort junge Zirben, die mit Zäunen vor Wildverbiss und Fegeschäden geschützt werden. Genächtigt wird in der Almhütte, einer einfachen Unterkunft mit Matratzenlager. Der Arbeitsein-

ben des Schutzwaldes. Die Teilnehmer erhalten von den Förstern Informationen rund um das Thema Schutzwald. Das gemeinsame Anpacken und ein sichtbares Ergebnis nach einer arbeitsreichen Woche vermittelt den Teilnehmern das Gefühl, etwas Positives erreicht zu haben.

Die Presse ist eingeladen, sich vor Ort von den Arbeiten zu überzeugen und mit den Teilnehmern über ihre Erfahrungen bei der Schutzwaldwoche zu sprechen.

Treffpunkt: Donnerstag, **29. August 2019**, großer Parkplatz in Tanas bei der östlichen Dorfeinfahrt um 9:00 Uhr. Der Transfer zur Alten Alm in Tanas wird organisiert, von

BURGEIS -
Funktionen
schätzt wi
Wäldern a

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL

Protective Functions of Forests in a Changing Climate – Innsbruck, 26.09.2019

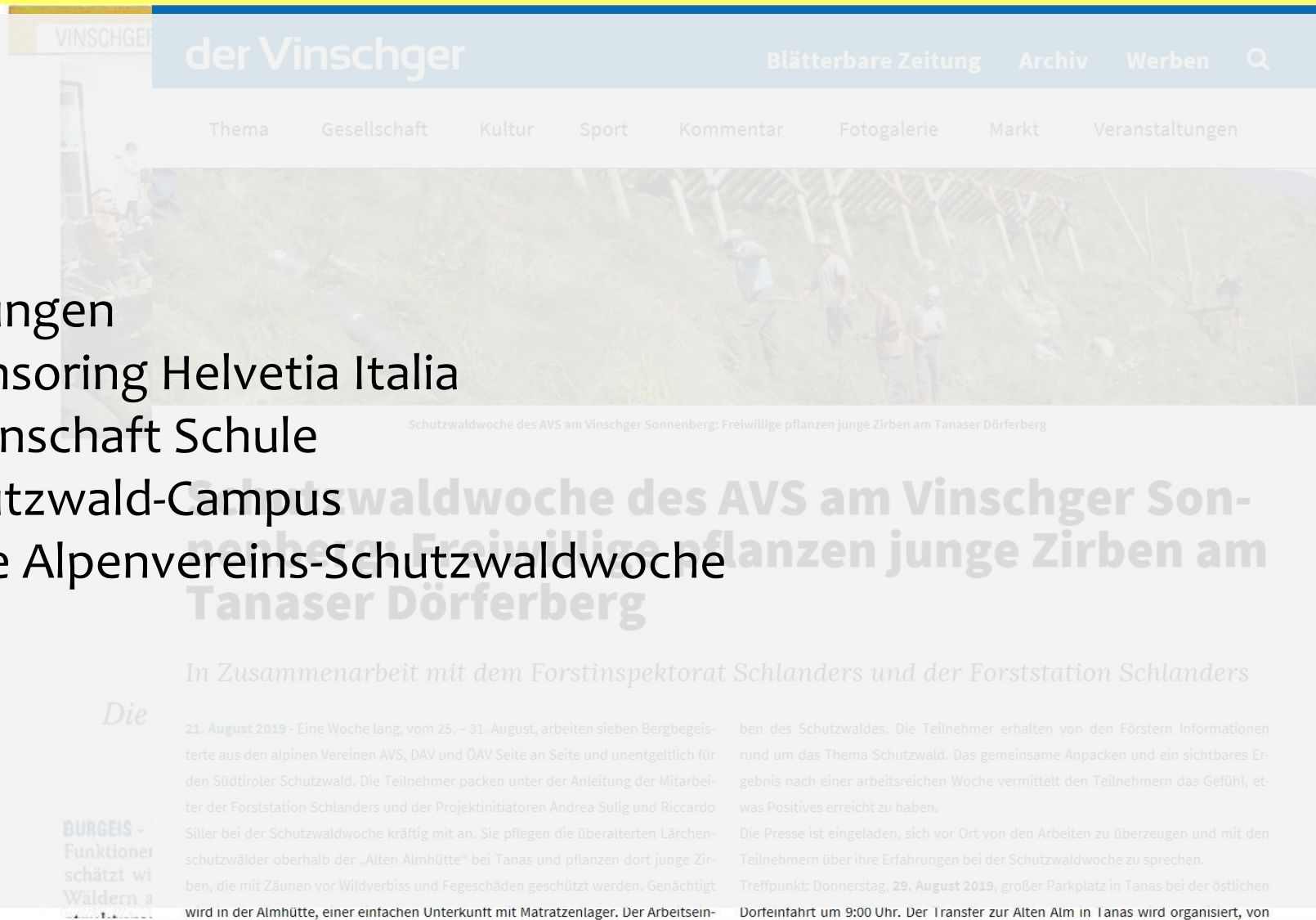


PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE

Abteilung Forstwirtschaft – Forstinspektorat Schlanders – Georg Pircher

Wirkungen des Projektes

- Tagungen
- Sponsoring Helvetia Italia
- Patenschaft Schule
- Schutzwald-Campus
- Erste Alpenvereins-Schutzwaldwoche
- ...



Nachhaltiges Schutzwaldmanagement

Planung/Prioritäten

Grundlagen/Forschung

Eigentümer

Multifunktionalität

Jagd

...

Tourismus

Regiearbeiten

Kommunikation/Kooperation

Struktur Forstdienst

Bürger

Klimawandel

Ressourcen

Almen/Weiden

Nachhaltiges Schutzwaldmanagement



- Sturmschäden „Vaia“ 27.-30.10.2018:
Südtirol 1.500.000 Vfm Schadholz
- „Schutzwald kostet - keiner kostet mehr“
- www.provinz.bz.it/forst





AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL

Protective Functions of Forests in a Changing Climate – Innsbruck, 26.09.2019



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE

Abteilung Forstwirtschaft – Forstinspektorat Schlanders – Georg Pircher